

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2019

Mitgliederbewegung 2019:

Zu Jahresbeginn 198 Mitglieder, 8 Eintritte, 14 Austritte, 3 Todesfälle (Paul und Lore Mydla, Folkert Lührs) = 189 Mitglieder zum Jahresende 2019

Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2019 mit regelmäßiger, zweimonatlicher Erscheinungsweise weiter geführt (Redaktion und Layout: B. Toussaint). 2019 erschienen die Nummern 141 bis 146. An Mitglieder ohne Internetanschluss wurden die Ausgaben in gedruckter Form versendet (Moyzes-Iltsche).
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) musste aus gesundheitlichen Gründen große Teile des Jahres ruhen und konnte erst im November wieder aufgenommen werden. Zum Jahresende lag der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Zusammenstellung fehlender Fotos und beim Korrekturlesen (Koch, Zabel, Toussaint).
- Für das Denkmalamt der Kulturbehörde Hamburg fertigten wir für den alten Leuchtturm von Neuwerk eine Zustandsbeschreibung der Laterne an (31 S., pdf). Die Standorte der vor Jahrzehnten demontierten technischen Einrichtungen (Otterblenden, Druckbehälter etc.) konnten ebenso identifiziert werden wie verschiedene bauliche Einzelheiten. Zu ihnen gehörte z.B. das Innenfenster, durch das der Wärter vom Ruheraum aus die Lampe kontrollierte (Toussaint, Staack).

Veranstaltungen

- Für die Vereinsvorstände und anderen Aktiven der norddeutschen maritimhistorischen Vereine hatte die IGSZ schon im Vorjahr ein Treffen angeregt, das sich mit besonderen Vereinsaspekten befassen sollte. Der Förderverein der Cuxhavener *Dicken Berta* übernahm die Organisation (Wehofsky). Das Treffen fand Ende April in Cuxhaven-Altenbruch mit 19 Teilnehmern statt (Vereine Balje, Dicke Berta, Roter Sand, Obereversand, IGSZ). Bei diesem ersten Treffen stand das Kennenlernen im Vordergrund, das Folgetreffen wird unter Aspekten wie Versicherungsrecht und Datenschutz-Grundverordnung im für Februar 2020 stattfinden (Toussaint).
- Die Frühjahrstagung 2019 fand vom 3. bis zum 5. Mai 2019 in Wustrow und am Leuchtturm Darßer Ort statt. Die Besteigung des Leuchtturms war der Höhepunkt der Veranstaltungstage, die Jahreshauptversammlung bildete am 5. Mai den Abschluss. Herzlicher Dank für Vorbereitung und vielfache

Unterstützung geht an das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund, vor allem an unser Mitglied Dirk Berger und seine Helfer, sowie an die Kollegen vom Förderverein Nebelstation Wustrow, die uns vielfach unterstützt haben. Dank geht auch an alle Vortragenden und Organisatoren.

- Zum Hamburger Hafengeburtstag (10.-13. Mai) ließen wir mit rund 10 Mitgliedern in Zusammenarbeit mit dem Verein Museumshafen Oevelgönne einige hundert Besucher auf den Leuchtturm Pagensand-Süd am Standort Museumshafen Neumühlen in Hamburg (Behr u.a.).
- Die *Lange Nacht der Museen* fand 2019 am 22. Mai statt. Wir waren im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Hamburger Hafenmuseum / Schuppen 50 wieder vor Ort und erklärten Seelaternen und unsere Großexponate.
- Die Teilnehmer der Herbsttagung trafen sich vom 26. bis zum 29. September 2019 in Cuxhaven. Wir konnten am Freitag den Leuchtturm des Altenbrucher Oberfeuers besteigen und ihn einschließlich des Laternenraums besichtigen. Nachmittags wurde das Museum Windstärke 10 besucht. Auf dem Programm standen hier eine Führung und Vorträge. Am Sonnabend erfolgte eine Schifffahrt nach Neuwerk mit anschließender Turmbesteigung. Der Rückweg wurde mit Wattwagen angetreten. Dank gebührt den Mitarbeitern des WSA Cuxhaven, Frau Gräfling mit ihrem Kollegen, sowie den Organisatoren und allen, die uns unterstützt haben, einschließlich der Vortragenden.

Vereine, Museen, Archive und Ausstellungen

- Nachdem 2018 unsere Bibliothek im Keller bei Matthias Hünsch neu aufgebaut wurde, erfolgte am 2. März die offizielle Einweihung.
- Die Restaurierung historischer Leuchtturmtechnik ging weiter. Die Arbeiten an der Doppelspiegel-Drehoptik vom Lt Ranzow für das WSA Stralsund konnten abgeschlossen werden; die Restauration des Präzisionssektorenfeuers vom Lt Devin wurde fortgesetzt. Für unser Mitglied Fa. Julius-Marine arbeiten wir an der Überholung einer Fresnel-Doppeloptik. Nach der Sommerpause wurde das aus dem Turmkopf des Leuchtturms Großer Vogelsand demontierte Präzisionssektorenfeuer in Arbeit genommen (Bögelsack, Oerder, Schramm). Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten, sowie für Unterstützung der Fa. Weule!
- Mittels Ausstellung der vom Förderverein Leuchtturm Roter Sand erworbenen Schautafel im Info-Gebäude der Maritimen Landschaft Untereibe (Grünendeich) werben wir dort weiterhin mit Flyern für die IGSZ.
- Die historische Seetonne, die 2018 vom WSA Cuxhaven gemeldet wurde, ist im Watt zwischen Neuwerk und Scharhörn wieder im Watt verschwunden. Da stets maximal nur etwas genietetes Metall aus dem Untergrund geschaut hatte, haben wir beim Kampfmittelräumdienst der Feuerwehr eine Untersuchung angeregt, um sicher zu sein, dass es sich um ein Seezeichen handelt. Die Untersuchung ist erfolgt – es ist eine Seetonne.
- Die historische Seetonne, die 2018 vom WSA Brunsbüttel aus dem dortigen Schleusenbereich geborgen wurde, soll restauriert und ausgestellt werden. Leider wissen weder WSA noch IGSZ, wo. Zwar hatte das im Werden begriffene Deutsche Hafenmuseum im November 2018 verbindlich eine Abnahme zugesagt, diese aber im Dezember 2019 dann plötzlich ähnlich verbindlich wieder zurückgezogen. Wir haben daher zunächst mittels umfangreicher Telefonate die Grundlagen von Nassholzrestaurierungen in Erfahrung gebracht. Im Folgejahr 2020 soll das Objekt von uns vor Ort genauer untersucht werden.

- Verschiedene Projekte wurden fortgesetzt:
 - Große Teile des Schriftmaterials unseres Vereinsarchivs sind inzwischen digitalisiert und einige Dokumente ins elektronische Webarchiv (e-Archiv) überführt.
 - Der Ende 2016 begonnene Aufbau des e-Archivs auf der Internetseite der IGSZ ging ebenfalls weiter. Dort befanden sich zum Jahresende 2019 ca. 6700 Einträge (Toussaint, Berek).
 - Unterstützung des Fördervereins vom Lt Balje mit musealer Inneneinrichtung des Turms während der Sommeröffnung (Gebhard, Behr).

Auch zahlreiche Anfragen zu Seezeichen wurden von uns 2019 beantwortet. Dazu gehörten beispielsweise zwei Anfragen von Filmemachern zu den Themen Flaggenalphabet und Konversation zwischen Schiff und Leuchtturmwärter, das ZDF wollte allerlei zu Lichtstärken und ihrer Messung wissen (Moyzes-Iltsche). Mit der Bitte um Beratung und Korrekturen trat der Gerstenbergverlag an uns heran, der die deutsche Übersetzung eines russischen Leuchtturm-Kinderbuches herausgeben will. Für uns gab es neben der Nennung im Impressum eine Spende und zwei Freiexemplare (Moyzes-Iltsche). Eine weitere Anfrage erfolgte zum Berliner Leuchtturm Schwanenwerder von der Universität Berlin (Moyzes-Iltsche).

Sonstiges

- Gemäß unserer Ehrenordnung erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 5. Mai 2019 die Ehrung von Jan Behr mit der Ehrennadel der IGSZ für seine langjährige Tätigkeit in den Bereichen Archiv und Organisation von Reisen und Veranstaltungen.